Datum: 21.02.2017
 Amt: 300-Ordnungsamt
 Verantwortlich: Eberlein, Heike
 Aktenzeichen: 131.24
 Vorgang: VA Sitzung am 11.10.2016 Vorlage Nr. 174/2016

Unterschrift

Beratungsgegenstand

Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr- Feuerwehrentschädigungssatzung (FwES)

Gemeinderat 21.02.2017 öffentlich beschließend

Anlagen:

1. Gegenüberstellung Feuerwehrentschädigungssatzung alt - neu
2. Antrag des Feuerwehrausschusses auf Erhöhung der Entschädigung
3. Darstellung der Entschädigungssätze umliegender Kommunen

Kommunikation:

Priorität C: Zuständiger Sachbearbeiter handelt eigenverantwortlich und stimmt die Schritte mit dem jeweiligen Amtsleiter ab. Der Amtsleiter entscheidet, ob eine Information an den Bürgermeister, die Gemeinderäte und die Bürgerinnen und Bürger weitergegeben werden muss.

Finanzielle Auswirkungen Ja Nein

Ergebnishaushalt
 Teilhaushalt: 05 Produktgruppe: 1260

Investitionsmaßnahme
 Investitionsauftrag:

Ausgaben in €	Ihd. Jahr		Folgejahr(e)	davon VE
	Planansatz			
üpl / apl	55.500			
Gesamt	55.500			

Einnahmen in €	Ihd. Jahr		Folgejahr(e)
	Planansatz		
üpl / apl			
Gesamt			

Beschlussvorschlag:

1. Von der Sachdarstellung der Verwaltung wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Der in der Anlage beigefügten Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr- Feuerwehrentschädigungssatzung (FwES) wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, alles weitere zu veranlassen.

Sachdarstellung:

§16 des Feuerweggesetzes regelt die Entschädigungsansprüche der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen abschließend und ist auf den Ersatz von Auslagen und Verdienstausfall beschränkt. Er stellt sicher, dass den ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen kein Nachteil durch den Feuerwehrdienst entsteht. Die Entschädigungen sind aber so anzulegen, dass kein Verdienst erzielt wird. Explizit weist das Feuerweggesetz in §7 Abs. 2 Satz 2 darauf hin, dass die Vorschriften der Gemeinde über ehrenamtliche Tätigkeiten nicht für die Feuerwehr anzuwenden sind.

Bereits im August 2014 hat die Feuerwehr in einem 1. Antrag die Höhe der Feuerwehr-Entschädigungssatzung kritisiert und höhere Gebührensätze gefordert. Dieser Antrag wurde mit einem 2. Schreiben im November 2015 modifiziert, da einige Anträge nach Rücksprache mit dem Landratsamt Esslingen nicht in der Feuerwehrentschädigungssatzung enthalten sein dürfen.

Nicht berücksichtigt wurde der Wunsch eine Aufwandsentschädigung von 100% für den Erwerb von Führerscheinen in die Satzung aufzunehmen, da dies auf Anraten des Landratsamtes Esslingen im Einzelfall und nach Bedarf zu entscheiden ist. Im Haushalt 2017 wurden hier Mittel eingestellt.

Da die Feuerwehr diese Anträge jeweils im Ausschuss beriet, haben sich Änderungen zeitlich sehr verzögert. Mit Schreiben vom 26.09.2016 bzw. 07.11.2016 ist ein weiterer Antrag des Feuerwehrausschusses bei der Gemeinde eingegangen und am 11.10.2016 im Verwaltungsausschuss vorberaten. Das Ergebnis dieser Vorberatung wurde mit der Feuerwehrführung diskutiert und endgültig modifiziert.

Einsatzdienste „über das übliche Maß hinaus“ leistet ein Feuerwehrangehöriger dann, wenn er die Zeit, welche die große Mehrzahl der Feuerwehrangehörigen Dienst leistet, weit überschreitet.

Eine Trennung in zusätzliche Entschädigung für Personen, die in der Aus- und Fortbildung tätig sind, hat steuerliche Gründe.

In den einzelnen Bereichen sind folgende finanzielle Auswirkungen zu verzeichnen:
(Haushaltsansätze)

	Haushalt 2016	Haushalt 2017
Aus- und Fortbildung	10.000 €	enthält Führerscheine 19.000 €
Einsätze	20.000 €	30.000 €
Zusätzliche Entschädigung	1.300 €	6.500 €

Natürlich bedarf eine neue Einsatzentschädigung auch einer neuen Kostenerstattungssatzung. Hier hat der Gemeindetag eine Mustersatzung, erarbeitet. Hier sind neue Kalkulationsgrundlagen enthalten, die dann im Hinblick auf die zu beschließenden Erstattungen anzuwenden sind.

Ebenso führen die Gremien derzeit Gespräche, da der Landesfeuerwehrverband in einem Papier Erstattungssätze vorgeschlagen hat. Allerdings wird sich diese noch einige Zeit hinziehen.

Nach Auskunft des Gemeindetages wird es keine Festlegung der einzelnen Sätze geben.

Die vorliegende Satzung entspricht dem Muster des Gemeindetages. Aufgrund der Bestimmungen des neuen Feuerwegesetzes wird auch bei dieser Satzung im halbstündigen Modus abgerechnet.

Die Anhörung des Feuerwehrausschusses ist erfolgt.